

**Zeitschrift:** Coup-d'oeil sur les travaux de la Société jurassienne d'émulation  
**Herausgeber:** Société jurassienne d'émulation  
**Band:** - (1852)

**Artikel:** Der "Pas de Dieu" bei Orvin  
**Autor:** Isenschmid, Fr.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-684275>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**DER « PAS DE DIEU » BEI ORVIN.**

In kahler Felsenplatte  
Ist eines Fusses Stapfe  
Erkennbar abgeprægt,  
Vom Hang des blauen Jura  
Schaut nach dem Seegelænde  
Die kahle Felsenplatte.

Da herrscht ein stiller Glaube  
Den jeder kennt und ehret,  
Doch niemand spricht ihn aus,  
Denn heilge Scheu verbietet  
Mit Worten zu entweihen  
Den stillen frommen Glauben

Ihr tæglich Opfer bringen  
Am Saum des ernsten Tannwalds  
Die dort vorübergeh'n,  
So Kind wié Greis und Jüngling,  
Und niemand je versäumt es  
Sein Opfer darzubringen.

So jeden Morgen frische  
Geschenke sind ins Grübchen  
Gelegt, je drei und drei,  
Drei Blümchen oder Aehren,  
Im Winter Brodbrosamen,  
Und jeden Morgen frische.

Auch ich in Ehrfurcht lege  
Hinzu mein schlichtes Scherflein —  
Die Deutung die mir ward  
Als ich an jener Stætte  
Den Sinn der frommen Uebung  
Ergründete voll Ehrfurcht.

Hier ist die Stapfe Gottes.  
Als man zu Orvin baute  
Das schöne Tempelhaus  
Da schwebte Gott hernieder  
Und wo den Fuss er setzte  
Da ist die heilge Stapfe.

Und unauslöschlich leuchtet  
Auf harter Felsenplatte  
Ein langer heller Streif,  
Da wo der Saum des Kleides  
Die Felsenplatte streifte  
Da glänzt es unauslöschlich

Wo Gott erscheint ist Segen ,  
Er segnete den Tempel  
Und rings herum die Flur,  
Und in den Häusern wohnet  
Wohlstand und sanfter Friede  
Und reicher Segen Gottes.

Des Himmels Hulderweisung  
Wird immerdar verehret  
Zu Orvin auf dem Stein,  
Und wenn die Menschen schweigen  
So preist der Stein vernehmlich  
Des Himmels Hulderweisung.

So zeigt ein schwaches Denkmal  
Uns den den Selbst das Weltall  
Zu fassen nicht vermag,  
Von dessen ganzer Hohheit  
Sind aller Schöpfung Werke  
Nur ein geringes Denkmal.

Und doch ist jede Stätte  
Dir eine Stapfe Gottes,  
Voll seiner Gegenwart ;  
Ein kindlich frommer Glaube  
Erfasset ihn lebendig  
Und wahr an jeder Stätte.

Er wandelt hier auf Erden  
Unsichtbar Gutes wirkend  
Und überall uns nah,  
Auf Bergen und in Thaelern  
Und in den Menschenherzen,  
Auf Erden wie im Hünmel.

Und jede Menschenseele  
Sei zur Verehrung Gottes  
Lebendiger Altar,  
Da täglich neu entbrennen  
Andacht und Dankgefühle  
Die sich gen Himmel schwingen.

Fr. ISENSCMIID.